


Newsletter NR. 20 / MAI 2013 newsletter@kvfg.net

## Inhalt



## In eigener Sache

Eine breite Diskussion löste die Ankündigung der Landesregierung aus, massive Kürzungen am Gymnasium vorzunehmen. Elternbeirat, Personalrat und Personalversammlung des Karl-von-Frisch-Gymnasiums lehnen die geplanten bildungspolitischen Änderungen ab.

Bereits ab dem kommenden Schuljahr werden auch wir dies zu spüren bekommen, wenn die Stunden für die Hausaufgabenbetreuung komplett sowie die Anrechnungsstunden zu einem Großteil gestrichen werden. Bislang bekommt unsere Schule fünf Deputatsstunden für die **Hausaufgabenbetreuung**, die bei der Umstellung von G9 auf G8 im Jahr 2008 eingeführt wurde. Diese werden unter anderem dafür eingesetzt, ältere Schüler, die die individualisierte Betreuung übernehmen, zu gewinnen und zu qualifizieren. Zusätzlich sind die eingesetzten Lehrkräfte selbst vor Ort, führen die Aufsicht und helfen den Schülerinnen und Schülern differenziert. Durch die geplante komplette Streichung der Stunden für die Hausaufgabenbetreuung ist deren Existenz ab dem kommenden Schuljahr massiv gefährdet – und dies, obwohl das Karl-von-Frisch-Gymnasium bereits seit 2004 Ganztagsschule der offenen Form ist. Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler war uns dabei immer ein besonderes Anliegen. Die wegfallende oder mangels Schulung und Begleitung in ihrer Qualität massiv sinkende Hausaufgabenbetreuung trifft insbesondere diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zu Hause keine adäquate Hausaufgabenbetreuung haben und deren Familien sich keine Nachhilfe leisten können.

Außerdem ist geplant, das „**allgemeine Entlastungskontingent**“ massiv zu beschneiden. Hier ist vorgesehen, den Faktor, der sich nach der Anzahl der



Klassen pro Schule richtet und nach dem sich die Anrechnungsstunden berechnen, deutlich zu senken. Dies ist dann vor allem an größeren Schulen mit mehr als 20 Klassen, also i.d.R. an den Gymnasien, spürbar, die die größten Kürzungen hinzunehmen haben. Zudem sollen die zwei Sockelstunden an den Gymnasien, die zur Bewältigung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Kursstufe eingeführt wurden, komplett wegfallen. Zwar gehört es zu unseren Aufgaben als Lehrerinnen und Lehrer, uns über den Unterricht hinaus für Schülerinnen und Schüler bzw. unsere Schule zu engagieren. Überdies gibt es allerdings zeitlich sehr aufwändige Aufgaben, die ohne Deputatsanrechnung nicht ausgeführt werden können, durch die aber die Schülerinnen und Schüler früher oder später alle direkt profitieren. Dazu gehören beispielsweise die Verbindungen zur SMV, die Ausbildung von Schülermentoren, die Verwaltung der Lehr- und Lernmittel, die Betreuung naturwissenschaftlicher Sammlungen (als Voraussetzung für einen handlungsorientierten Unterricht), die Kooperation u.a. mit den Grundschulen, die Berufs- und Studienvorbereitung, das Schulnetz samt Instandhaltung und Pflege der vielen Rechner und vieles mehr. Wenn dies zu einem guten Teil wegfallen muss, leiden die Unterrichtsqualität und die Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen bzw. individuell betreut zu werden.

Darüber hinaus werden auch die Stunden, die für die Betreuung der **Schulpraktikanten** vorgesehen sind, um 50 % gekürzt.

Ausgewählte Pressestimmen zu diesem Thema finden Sie hier: „Gymnasium gerät aufs Abstellgleis“ (GEA vom 17.4.2013):
http://www.gea.de/region+reutlingen/tuebingen/+gymnasium+geraet+aufs+abstellgleis.3120509.htm
„14 Prozent weniger Stunden für besondere Aufgaben“ (Südwest-Presse vom 30.4.2013):
http://www.tagblatt.de/Home/nachrichten_artikel,-14-Prozent-weniger-Stunden-fuer-besondere-Aufgaben-_arid,212783.html
Auch in der Lehrerausbildung und bei der Einführung eines neuen Bildungsplans beabsichtigt die Landesregierung einschneidende Änderungen, die möglicherweise für das Gymnasium gravierende Auswirkungen haben werden.
Es gibt also viele Baustellen, an denen es sich im Sinne gymnasialer Bildung zu graben lohnt. Dafür braucht das Gymnasium Ihre Unterstützung als Eltern. Wir weisen deshalb gerne auf die Informationsveranstaltung des Elternbeirats hin (siehe Kasten unten).
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres 20. Newsletters!

*Die Redaktion*

**Einladung des Elternbeirats**
Der Elternbeirat lädt zu einer Informationsveranstaltung am 14. Mai 2013, um 20.00 Uhr in die Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums ein. Im Vordergrund werden die Themen „Schulversuch G9 – Warum wurde das KvFG nicht ausgewählt?“ und vor allem die aktuell geplanten „Einsparungen der Landesregierung“ stehen. Es wird freundlich darum gebeten, dass **alle** Interessierten und Betroffenen, vor allem die Eltern, an der Veranstaltung teilnehmen. Bei der Veranstaltung werden offene Fragen geklärt und zum Abschluss Unterschriften gegen die Entscheidungen der Landesregierung gesammelt. Bitte kommen Sie zahlreich, damit wir der Landesregierung zeigen können, dass wir mit den Entscheidungen gegen die Schüler nicht einverstanden sind!

*Bernd Kemmler und Andrea Jilke (Elternbeiratsvorsitz am KvFG)*

# Rückblicke

**„Zeitung in der Schule“: Projektteilnahme der 6a**
Die Klasse 6a des Karl-von-Frisch-Gymnasiums nahm mit ihrem Klassenlehrer Matthias Friederichs am mehrere Monate dauernden Projekt „Zeitung in der Schule“ teil. Das Projekt dient der Leseförderung und hat zum Ziel, die Tageszeitung als nützliche Informationsquelle erfahrbar zu machen. Die Schüler erhielten von Oktober bis Januar vier Monate kostenlos das Schwäbische Tagblatt, das auch genutzt wurde, um mithilfe der Zeitung die Schreibform „Bericht“ zu erarbeiten und einzuüben.
Das Projekt bestand aus verschiedenen Bestandteilen: Zum einen mussten die Schüler einen „Langzeitauftrag“ zu einem selbst ausgewählten Thema aus der Zeitung bearbeiten und die Ergebnisse aufbereiten. So wurden unter anderem seltsame Wörter in Überschriften unter die Lupe genommen, Häufigkeiten bei der Themenverteilung des Aufmachers untersucht oder Einbrüche und Diebstähle in der Region Tübingen auf Karten verortet (siehe Foto). Zum anderen stand die eigene Recherche und das Schreiben für die Zeitung im Mittelpunkt. Jede teilnehmende Klasse durfte einen Beitrag für die Sonderbeilage des Schwäbischen Tagblatts produzieren, die am 6. März 2013 erschien. So begab sich die Klasse 6a auf die Spur des extremen Lokalklimas im Großen Rinnental und in der Doline Weidenwang auf den Klimaweg in Sonnenbühl-Undingen und konnte dort den Klimatologen Roland Hummel befragen (ein Ausschnitt des Schülerberichts ist der Bilderleiste zu entnehmen). Das Abschlussfest im Tübinger Sparkassen-Carré sowie vor allem die Nachtführung im Druckzentrum Neckar-Alb in Reutlingen-Betzingen, bei dem der Andruck (in unserem Fall der Hohenzollerischen Zeitung) um 23.00 Uhr sowie der komplette Herstellungsprozess einer Tageszeitung den Schülern anschaulich gemacht werden konnte, rundeten das Gesamtprojekt ab.



Klimatologe Roland Hummel mit seinem Windmessgerät (dahinter Michaela Klein).



**Kälterekorde**

Auf den Spuren von Wetterextremen

*Minus 43 Grad im Winter und minus fünf Grad im Sommer – diese beeindruckenden Werte maß der Wetterexperte der Schwäbischen Alb, Roland Hummel, an seinen Klimastationen bei Sonnenbühl-Undingen.*

SONNENBÜHL-UNDINGEN. Nahe bei Undingen, am Klimaweg, im 735 Meter über Normalnull gelegenen Großen Rinnental und in der Doline Weidenwang gar nur 3,5 Grad – so viel wie auf dem Feldberg, der allerdings in 1493 Meter Höhe liegt. Roland Hummel, der seit 1987 das Wetter an diesen zwei Stationen beobachtet, zeigte uns die Wetterstationen und Messgeräte. Die alten Wetterhäuschen sind immer weiß angestrichen, „damit es innen immer gleich warm ist wie draußen“ – denn dunkle Farben ziehen die Wärme an.
Der Feuchtigkeitsmesser (Hygrometer), der im Wetterhäuschen steht, funktioniert durch ein paar



**Schüleraustauschbegegnungen mit Le Havre vom 7.3. bis 22.3.2013**

Der eine oder andere Einwohner der normannischen Hafenstadt Le Havre am Ärmelkanal hat sich möglicherweise im Monat März gewundert: „Tiens, des Allemands, toujours des Allemands!“ Denn zwei Wochen lang waren in der Stadt viele deutsche Töne zu hören. Die Erklärung: Gleich zwei Schülergruppen unserer Schule hielten sich im Rahmen des Schüleraustausches in Le Havre auf.

Am 7.3.2013 startete die Klasse 8a mit ihren Lehrern Christof Stahl und Sarah Kaiser. Nach einem ausgiebigen Zwischenstopp in Paris einschließlich einer einstündigen Bootsfahrt auf der Seine trafen die 29 Schülerinnen und Schüler schließlich gegen 20 Uhr in Le Havre ein, wo sie von ihren Austauschpartnern des Collège Irène Joliot Curie erwartet wurden.



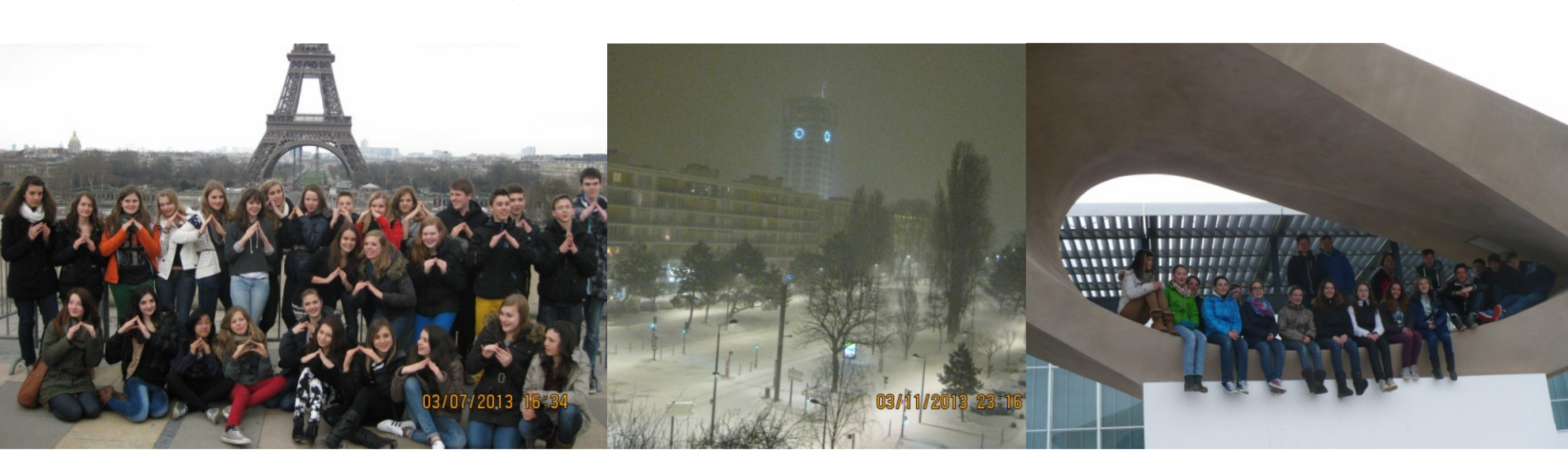

Eine Woche später begann die Fahrt für die Klasse 8b mit ihren Lehrerinnen Dominique Schütze und Elisabeth Bauer zum neuntägigen Gegenbesuch des Austauschs mit dem Collège Raoul Dufy nach Le Havre. Auch hier war Paris das Zwischenziel.

Während ihres Aufenthaltes lernten unsere Schüler natürlich das französische Schulleben kennen, das sie insgesamt als strenger empfanden. Bei einer Stadtführung auf Deutsch und einer Stadtrallye entdeckten sie die Kultur und die Geschichte von Le Havre, einer im 16. Jahrhundert gegründeten Stadt, die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört wurde und heute dank des preisgekrönten Wiederaufbaus das Prädikat „Weltkulturerbe“ der UNESCO trägt. Die Austauschschüler fuhren mit der neuen, schicken Straßenbahn zum Kunstmuseum in Le Havre und probierten im Mal-Atelier aus, wie die Impressionisten zu malen. Ausflüge u.a. zum Mont St. Michel und nach Rouen durften natürlich auch nicht fehlen. Außerdem weiß jeder Schüler und jede Schülerin jetzt, wie Camembert, Cidre oder Calvados hergestellt werden. Es gäbe hier noch mehr aufzuzählen.

Mindestens so spannend wie all die Ausflüge war die Erfahrung, wie durch heftigen Schneefall eine moderne Stadt des 21. Jahrhunderts zum vollständigen Erliegen kam. Als über Nacht 20 Zentimeter Schnee fielen, fuhren weder Busse noch Bahnen und die 8a kam in Frankreich in den Genuss, dass die Schule einen Tag geschlossen bleiben musste.

Nach jeweils acht ausgefüllten und aufregenden Tagen hieß es „Salut“ und „Merci pour tout!“. Während für die Klasse 8b damit das Abenteuer Frankreich-Austausch zu Ende ging – die französischen „corres“ waren bereits im vergangen Herbst in Deutschland zu Gast gewesen – erwarten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a ihre Austauschpartner im Juni zum Gegenbesuch auf dem Höhnisch.

*Dominique Schütze und Christof Stahl*




**Die VR-Bank unterstützt das KvFG**

Die „VR Bank Steinlach-Wiesaz-Härten eG“ wird künftig mit dem Karl-von-Frisch-Gymnasium kooperieren. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der am 11.4.2013 in einem würdigen Rahmen unterzeichnet wurde. Die Bildungspartnerschaft wurde von der Industrie- und Handelskammer Reutlingen in Person von Ida Willumeit-Reichenecker (Beauftragte für Kooperationen Schulen/Wirtschaft) koordiniert, die auch die Moderation bei der Vertragsunterzeichnung übernahm. Von Seiten der Vertragspartner waren Reiner Futter (Vorstand) und Andrea Eisele (Prokuristin und Verantwortliche für Ausbildung und Personalentwicklung) von der VR-Bank Steinlach-Wiesaz-Härten sowie von Schulseite

Fritz Gugel (Schulleiter) und Jens Ziegler (schulischer Koordinator der Bildungspartnerschaft) anwesend.
Die VR-Bank wird das KvFG im Unterricht und bei Projekten unterstützen, sei es finanziell oder durch fachkundige Personen, die Vorträge halten oder Projekte begleiten können. Eine Anknüpfung bietet sich in den Fächern Wirtschaft (im 4-stündigen Kurs sowie im Wirtschaftsprojekt), Geographie und Gemeinschaftskunde an, aber auch im Bereich der Berufsorientierung (BOGY) sowie im Kurzprojekt der Jahrgangsstufe 1 „Kompetenzen erweitern“ ist eine Unterstützung durch die VR-Bank gut möglich. Wir danken der VR-Bank Steinlach-Wiesaz-Härten für ihr Engagement und freuen uns auf eine anregende Zusammenarbeit!




## Telegramm – Neues in Kürze

**Tag der Mathematik am 2.3.2013.** Ein ganz besonderer, aus zwei Teilen bestehender Wettbewerb fand im Rahmen des „Tags der Mathematik“ des Fachbereichs Mathematik der Universität Tübingen am 2. März statt. Im ersten Teil mussten die Schüler am Vormittag anspruchsvolle und komplexe Aufgaben aus verschiedenen mathematischen Gebieten bearbeiten, die zwar mit schulischen Mitteln gelöst werden konnten, vom Niveau her trotzdem weit über dem normalen Unterricht lagen. Es waren also keine Standardaufgaben, die man z.B. mit vorgefertigten Formeln lösen konnte. Der zweite Teil nachmittags gestaltete sich als „Speed-Wettbewerb“, wo es darauf ankam, Aufgaben möglichst schnell zu lösen.




Ingesamt nahmen etwa 30 Teams am Wettbewerb teil. Vom KvFG waren dies – aufgeteilt in drei Teams – Christopher Bischof, Florian Braun, Marco Caglia, Tim Guth, Max Mages, Johannes Rinderknecht, Christian Schäfer, Jörg Schmid, Erik Wimmer und Marc Ziegele (alle aus Jahrgangsstufe 1), die von Ute Alber, Elke Burkhardt und Michael Gulde begleitet wurden. Unsere Teilnehmer haben alle einen Platz im Mittelfeld erreicht und dafür eine Urkunde erhalten. Der weitere „Preis“ bestand aus den die Veranstaltung umrahmenden mathematischen Vorträgen. Hierbei wurden den Schülern aktuelle mathematische Themen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern präsentiert.

*Michael Gulde*

**Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.** Charlotte Grund aus Klasse 9c erreichte beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Heidelberg Mitte März einen ersten Platz in der Kategorie „Pop-Gesang“ und darf dadurch auch in der nächsten Runde antreten. Wir gratulieren!

**Vier fünfte Klassen im Schuljahr 2013/14.** Auch im kommenden Schuljahr wird das Karl-von-Frisch-Gymnasium wieder vierzügig in Klasse 5 starten. Dies ergaben die Zahlen der Schulanmeldung im März.

**Schulinterner $CO_2$-Maus-Wettbewerb.** Die im Februar angestoßene Klimaaktion ging vor den Osterferien zu Ende. Alle teilnehmenden Klassen haben über die Internetseite der $CO_2$-Maus in diesem Zeitraum insgesamt 35.500 kg $CO_2$ eingespart. Das ist ein schöner Teilerfolg. Am meisten eingespart hat die Klasse 6d (448 kg $CO_2$ pro Schüler), die Schüler der Klasse 5b haben absolut gesehen die geringsten $CO_2$-Emissionen. Die Siegerehrung fand am 12.4.2013 statt.

**Schülerwettbewerb des Landtags.** Mit Sonja Greil und Sophia Rinderknecht sowie Charlotte Grund und Lisa Kötzer (alle aus Klasse 9c) verfügt das Karl-von-Frisch-Gymnasium gleich über vier Preisträgerinnen, die beim 55. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg jeweils einen dritten Preis erzielen konnten. Durch seine Ausrichtung auf brisante politische Themen will der Schülerwettbewerb junge Leute auf Politik neugierig machen und sie zu kritischem und tolerantem Engagement für die Demokratie anspornen. Dadurch steht der Schülerwettbewerb dem Fach Gemeinschaftskunde nahe, wo er durch Frau Rapp in der Klasse 9c angeleitet wurde. Sonja Greil und Sophia Rinderknecht haben ein Gedicht zum Thema „Hungersnot" verfasst, während Charlotte Grund und Lisa Kötzer einen Filmbeitrag zum Thema „Antisemitismus heute" erstellt haben. Alle vier Schülerinnen erhielten – genauso wie die Schule selbst – eine Urkunde sowie ein Sachbuch („Das kugelsichere Federkleid"). Sie erscheinen namentlich in der „Nachlese", herausgegeben von der Landeszentrale für politische Bildung, worin alle Preisträger veröffentlicht werden.

**Mathe-Känguru-Wettbewerb am 11.4.2013.** Erstmalig haben am KvFG 70 Matheforscher der Klassen 5 am internationalen Mathe-Känguru-Wettbewerb teilgenommen. Im laufenden Schuljahr nehmen in Deutschland an über 9.500 Schulen mehr als 850.000 Matheforscher aller Klassenstufen teil. Wer mehr wissen will, findet unter www.mathe-kaenguru.de weitere Informationen (und viele tolle Aufgaben). Wir sind gespannt auf unsere Ergebnisse, die im Mai eintreffen werden. Zum Reinschnuppern in den Känguru-Test gibt es hier eine leichte [A5] und eine schwere Aufgabe [C5]:

[A5] Durch welche Zahl muss ich × ersetzen, damit ×× · × = 176 ist?

(A) 8 (B) 7 (C) 6 (D) 4 (E) 3

[C5] Zeichne ich 2 Kreise, so entsteht eine Figur, die aus 2 oder aus 3 Teilen besteht. Wenn ich statt der 2 Kreise 2 Quadrate zeichne gibt es ebenfalls verschiedene Möglichkeiten. Aus wie vielen Teilen besteht die entstehende Figur höchstens?

(A) aus 3 Teilen (B) aus 5 Teilen (C) aus 6 Teilen (D) aus 8 Teilen (E) aus 9 Teilen

*Fritz Gugel*

**T-Shirts der Schülerfirma für die Bläserklasse.** Die Schülerfirma KvFAGraphics des Wirtschaftsseminarkurses hat inzwischen erste Produkte auf den Markt gebracht, indem sie die Bläserklasse mit strahlend blauen T-Shirts ausgestattet hat. Die Schul-T-Shirts werden bald folgen, erste Muster konnten bereits bewundert werden. Auch die Sanis sollen ein einheitliches Outfit bekommen.




**Schulsozialarbeit auf dem Höhnisch: Gute Nachricht mit Wermutstropfen.** Wir freuen uns sehr darüber, dass die wichtige Arbeit der Schulsozialarbeit am Schulzentrum vom Gemeindeverwaltungsverband von 50 % auf 100 % aufgestockt wird. Dass Schule ohne eine intensive Schulsozialarbeit schlechter läuft, ist vielen inzwischen klar und so sind wir für diese Entscheidung dankbar. Ab dem nächsten Schuljahr wird zusätzlich ein Schulsozialarbeiter mit halber Stelle eingestellt. Einziger Wermutstropfen: Alle Beteiligten hätten es gerne gesehen, wenn Frau Eißler-Krause ihre halbe Stelle hätte aufstocken können, da sie bereits seit vier Jahren hier großartige Arbeit leistet. Entgegen aller Empfehlungen hat man allerdings eine Ergänzung durch einen männlichen Sozialpädagogen vorgezogen.

**Bewegungsinsel auf dem Schulhof.** Neben der Rasenfläche entsteht derzeit auf dem Schulhof des Karl-von-Frisch-Gymnasiums ein ganz besonderes Projekt: eine Bewegungsfläche mit einigen Balancier- und Hangelgeräten. Die Vorarbeiten der eigenständig hergestellten Fläche begannen vor und in den Osterferien 2013. Dank der Bereitstellung eines Baggers zum halben Preis durch die Firma „Niklaus Baugeräte GmbH" wurde inzwischen der Bereich der künftigen Bewegungsinsel eingeebnet, durch U-Steine zum Hang hin abgestützt und mit einer Schotterfläche versehen. Geplant ist es, die Fläche für den „Bewegten Schulhof" bis zum neuen Schuljahr fertigzustellen. Dann werden die Schüler von den besonderen Bewegungsangeboten profitieren und ihre Koordinationsfähigkeiten an den Geräten üben können.



**Neue Hochbeete im Schulgarten.** Auch im Schulgarten hinter dem Schulgebäude tut sich etwas: Dort werden derzeit in Eigenarbeit die vier Hochbeete, die den 5er-Klassen für die Aktion „Salat für die Mensa“ dienen, durch stabilere Konstruktionen ersetzt. Gleichermaßen werden die Beete der Garten-AG im hinteren Bereich des Schulgartens in Hochbeete der gleichen „Baureihe“ umgewandelt. Bei diesen Maßnahmen wurde das KvFG freundlicherweise durch die Firma „Klett Metalltechnik GmbH“ aus Dußlingen unterstützt, die die Metallträger für die Begrenzung der Beete hergestellt und gespendet hat. Herzlichen Dank! Die die Metallträger verbindenden Schalbretter werden durch Überschüsse der Solaranlage gesponsert. Es ist vorgesehen, dass die Hochbeete am 14. Mai 2013 nachmittags fertiggestellt werden.



**Neue Bäume auf dem Schulhof.** Am 2. Mai wurden auf dem KvFG-Schulhof als Ersatz für die abgestorbenen Bäume in den dafür vorgesehenen Pflanzinseln drei junge Ahornbäume gepflanzt (siehe Foto auf der Titelseite). Nach Angaben des Landschaftsgärtners wurde die Rinde der alten Bäume durch UV-Strahlung zerstört. Veranlasst wurde die Neupflanzung durch den Gemeindeverwaltungsverband. Wir hoffen nun, dass die Bäume gut anwachsen und einen würdigen Eingang in unsere Schule markieren.

**Besuch aus Taizé am KvFG.** Taizé ist ein kleines Dorf in Burgund, das durch die ökumenische Bruderschaft, die 1949 von Frère Roger Schutz dort gegründet wurde, weit über Frankreich hinaus bekannt geworden ist. Die Brüder in Taizé haben sich die Fragen und Sorgen von jungen Menschen zu ihrem besonderen Anliegen gemacht und so ist dieser von einer einladenden und sehr offenen Spiritualität geprägte Ort für viele junge Menschen sehr wichtig geworden. Hier kann man einerseits Ruhe finden, andererseits lebt der Ort durch die vielen internationalen Begegnungen. Am Donnerstag, den 2.5.2013, waren Konstantin aus Göppingen und Gauthier aus den Niederlanden, die beide für ein Jahr dort als Freiwillige leben, zu Besuch an unserer Schule, um Taizé vorzustellen (http://www.taize.fr/de). Übrigens wird Bruder Alois, der Prior der Gemeinschaft, am 3.6. um 18.15 Uhr im Festsaal der Universität Tübingen einen Vortrag zu „Jugend und Spiritualität“ halten. Anschließend findet um 20.15 Uhr in der Stiftskirche ein Abendgebet mit Bruder Alois statt.

**Partnerschule in Porthcawl, Südwales.** Eine richtige Partnerschule ist es noch nicht, aber seit einigen Monaten haben wir Kontakt zu einer britischen Schule in Porthcawl, ca. 50 km westlich von Cardiff. Wir hoffen, dass aus diesem zarten Pflänzchen noch etwas entsteht. Im Moment steht die Klasse 6c mit einer Klasse Gleichaltriger aus Wales in Briefkontakt, die in diesem Schuljahr mit Deutsch angefangen hat. Eine Partnerschaft mit Schulen in Großbritannien neu zu finden ist äußerst schwierig, da zum einen kaum noch Deutsch unterrichtet wird und zum anderen der Aufwand für einen Austausch für die britischen Kollegen immens ist. Wer einen Eindruck von der Schule bekommen möchte, kann einen Blick auf deren Homepage werfen:
http://www.porthcawlschool.co.uk



# Aktuelles

**Benutzung elektronischer Geräte im Schulgebäude**
Seit diesem Schuljahr wurde im Kollegium verstärkt die Diskussion geführt, ob es nicht auch am KvFG ein Handyverbot geben sollte. Ausgangspunkt ist nicht nur das Handyverbot an anderen Schulen, so auch an der Realschule nebenan, sondern es gibt zunehmend Anfragen und Beobachtungen innerhalb unseres Schulbetriebs. Immer wieder berichten z.B. Eltern von Fünftklässlern, dass es bezüglich eines eigenen Smartphones regelrecht Gruppendruck unter den Kindern gäbe. Beobachtungen des Pausenverhaltens einiger Schüler haben auch viele Kollegen zu der

Überzeugung gebracht, dass neue Maßnahmen notwendig geworden sind.
Folgende Regelung, die auch bei der letzten Elternbeiratssitzung diskutiert und befürwortet wurde, soll ab dem Schuljahr 2013/14 gelten:
*Im Schulgebäude* des Karl-von-Frisch-Gymnasiums Dußlingen (einschließlich Mensabereich) ist der Einsatz elektronischer Medien (Handy, Smartphone, MP3-Player, Laptop u.ä.) nur zu unterrichtlichen Zwecken erlaubt. Lehrkräfte der Schule können Schülern eine kurzfristige private Nutzung von Handys erlauben. Bei Verstößen gegen diese Regelung wird das Gerät abgenommen und kann dann von den Erziehungsberechtigten (mit der Schülerin / dem Schüler) nach vorheriger Vereinbarung im Rektorat abgeholt werden.
Für eine Übergangszeit sollte der Pausenbereich genau beobachtet werden, bevor eine endgültige Entscheidung bzw. eine Erweiterung beschlossen wird. Denkbar wäre auch hier wieder eine gestufte Entscheidung, z.B. ein Verbot in den beiden großen Pausen.

## Ankündigungen

**Die schriftlichen DELF-Prüfungen stehen an**
Die schriftlichen DELF-Prüfungen zum französischen Sprachdiplom finden am Samstag, den 8. Juni in Raum 6a statt. Die teilnehmenden Schüler aus Klasse 8 (Niveau A2) schreiben von 10.50 Uhr bis 12.35 Uhr, für Schüler aus Klassenstufe 10 ist der Zeitraum von 13.00 Uhr bis 14.50 Uhr für die Niveaustufe B1 vorgesehen. Die Schüler sollen bitte zehn Minuten vor Prüfungsbeginn vor Ort sein.

*Dominique Schütze*

**Wie als Schüler Frankreich besser kennenlernen? – Die Austauschprogramme Voltaire und Sauzay**
Bewährt haben sich zwei hervorragende Austauschprogramme für einzelne Schülerinnen bzw. Schüler, in deren Genuss seit 2001 (Voltaire) bzw. 2004 (Sauzay) auch Schüler unserer Schule kommen konnten.
Da ist zum einen das **Voltaire-Programm (sechs Monate):** Hier verbringt der Schüler sechs Monate in Frankreich und sein Partner kommt für die gleiche Dauer nach Deutschland. Diesen Austausch haben bisher fünf Schüler unserer Schule gemacht. Wir können diesen Austausch guten Schülern empfehlen, die selbstständig und eigenverantwortlich Lücken im Schulstoff schließen können.
Daneben gibt es das **Brigitte-Sauzay-Programm (drei Monate)**: An dieser kürzeren Variante haben bisher neunzehn Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums erfolgreich teilgenommen.
Bei beiden Austauschen werden die Schüler auf beiden Seiten von einem Lehrer betreut. Informationen für interessierte Schülerinnen und Schüler wird es am 3. Juli geben, die Französischkollegen werden in den jetzigen Klassen 8 und 9 noch rechtzeitig informieren. Zu Beginn des neuen Schuljahres finden die Anmeldungen statt. Herr Gugel weist im Elternbrief zu Beginn jedes Schuljahres auf diese Austauschprogramme hin und ich möchte Eltern und Schülern Mut machen, sich einem solchen Programm zu öffnen. Sie werden danach reifer und um viele persönliche Erfahrungen reicher sein. Für weitere Informationen steht Frau Puhm zur Verfügung, Kontaktdaten findet man unter folgenden Links:
http://www.kmk-pad.org/programme/stipendienprogramm-voltaire.html
http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1376492/index.html

*Christina Puhm (Austauschkoordination am KvFG)*

## Nachwort

„In eigener Sache" – so haben wir diesen Newsletter begonnen. Hintergrund sind, wie wir hoffentlich aufzeigen konnten, einschneidende Veränderungen in der bildungspolitischen Landschaft. Die aktuelle Landesregierung versucht, die Schullandschaft den Verhältnissen in unserer Gesellschaft anzupassen, vor allem durch eine Förderung von Gemeinschaftsschulen. Wir wissen alle heute noch nicht, was für morgen der beste Weg ist. Vielleicht ist es ungewöhnlich, dass wir Gymnasiallehrer stärker als sonst die Öffentlichkeit suchen, aber viele von uns treibt die Sorge, die Gymnasien könnten, entgegen vieler Beteuerungen durch die verantwortlichen Politiker, in diesem Prozess ihr Profil verlieren. Was ist denn das Charakteristische einer gymnasialen Bildung? Das Erwerben von bestimmten Kompetenzen und die Kenntnis allgemeinbildender Inhalte sind sicher auch teilweise gut über stärker individualisierte Lernformen, wie sie vor allem in den Gemeinschaftsschulen praktiziert werden oder werden sollen, zu gewinnen. Da kann die Person des Lehrers in den Hintergrund treten, wenn Lernangebote arrangiert und von den Schülern entsprechend genutzt werden. Eine

problemorientierte Auseinandersetzung mit Themen, die auch wichtig ist für den Lernprozess, kann allerdings nur über *Menschen*, d.h. über die Person des Lehrers laufen. Gymnasiale Bildung will nicht in erster Linie Ausbildung sein, sondern zuvorderst Kindern helfen, mündige, kritische und an verbindlichen Werten orientierte Menschen zu werden. Vielen ist dies wichtig für ihr Selbstverständnis als Lehrer. Und so ist diese Haltung zusammen mit der Begeisterung für die jeweiligen Fächer die Grundlage gymnasialen Unterrichts. Vielleicht ist all dies sogar besonders wichtig, wenn uns vermittelt wird, dass wir in erster Linie für einen differenzierten, effizienten und an der Wirtschaft ausgerichteten Arbeitsmarkt ausbilden sollen. Wir brauchen für unsere Gesellschaft gebildete Menschen und wie gut uns das auf den neuen schulischen Wegen gelingen kann, muss erst noch abgewartet werden. Alte, bewährte Wege sollte man nicht leichtfertig verbarrikadieren.

*Anke Lohrberg-Pukrop*

## Termine und Veranstaltungshinweise MAI bis JULI 2013

| Tag | Datum | | Veranstaltung |
|---|---|---|---|
| Mo | **13.5.** und | Di **14.5.2013** | **Vorbereitungstage zum Langprojekt** |
| Di | **14.5.2013** | 20.00 Uhr in der Aula | **Informationsveranstaltung des Elternbeirats**, v.a. zu den „Einsparungen der Landesregierung im Bildungsbereich“ |
| Mo | **3.6.** bis | Fr **7.6.2013** | **Langprojektphase** |
| Sa | **8.6.2013** | Kl. 8: 10.50 Uhr bis 12.35 Uhr<br>Kl. 10: 13.00 Uhr bis 14.50 Uhr | **Schriftliche DELF-Prüfungen** (französisches Sprachdiplom) |
| Mo | **10.6.2013** | 1. bis 6. Stunde | **Nachbereitungstag zum Langprojekt** |
| Mi | **12.6.2013** | 19.30 Uhr im Alznauer Hof in Gomaringen | **Mensa-Stammtisch** |
| Do | **20.6.2013** | Fr **21.6.2013** | **Mündliche Abiturprüfungen am KvFG** |
| Fr | **21.6.2013** | 18.00 Uhr | **Ausgabe der Abiturzeugnisse**<br>*(Die Eltern sind herzlich eingeladen!)* |
| Fr | **28.6.2013** | in der Sport- und Kulturhalle in Gomaringen | **Abiball** |
| Mi | **10.7.2013** | 19.30 Uhr | **Schulkonferenz** |

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ; 

